



Bezirk
Frankfurt

Presseinfo

Frankfurt, 3. März 2005

Bezirksleiter Armin Schild zum Arbeitsplatz-Abbau in Südhessen

„Raffke-Mentalität der Arbeitgeber bringt die Region um ihre Zukunft“

Scharfe Kritik hat IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild an der „Raffke-Mentalität“ einiger Metall-Unternehmen in Südhessen geübt. Wörtlich sagte der Bezirksleiter: „Es gibt hier zwei Typen: Typ eins verfährt nach dem Motto ‚raffen, abzocken und zumachen‘, Typ zwei sind solche mit echten Problemen wie zum Beispiel Opel.“ Das Fatale dabei sei, dass Endhersteller wie Opel oder Rowenta auch deshalb Probleme hätten, weil andere Unternehmen Binnennachfrage kaputt machen würden: „Die Raffkes, denen es gut geht, streichen trotzdem Löhne, Arbeitsplätze und damit Nachfrage. Die anderen müssen dann diesem Nachfrageausfall hinterher sparen und bauen ebenfalls Arbeitsplätze und Löhne ab.“

In diesem Teufelskreis befänden sich seit geraumer Zeit Südhessen und das Rhein-Main-Gebiet, sagte Schild. Aktuell würden Linde-Kältetechnik, MAN Roland, Rowenta und Opel planen, Werke zu schließen oder im großen Umfang Arbeitsplätze abzubauen. Allein in diesen vier Unternehmen würden danach mehr als 4500 Arbeitsplätze vernichtet. Das beschleunige eine Abwärtsspirale, an deren Ende Südhessen und das Rhein-Main-Gebiet industriepolitisch zur Wüste werden könnten.

Die Hoffnung auf Ersatz in Form neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungs- und Bankensektor bezeichnete Schild als trügerisch. Der ebenfalls nach dem Prinzip „kassieren und abhauen“ verlaufende Stellenabbau bei der Deutschen Bank, bei anderen Geldinstituten und in etlichen Dienstleistungsbereichen würden die Abwärtsspirale auf dem regionalen Arbeitsmarkt weiter beschleunigen. Auch die hessische Landesregierung mit Ministerpräsident Roland Koch an der Spitze verschärfe mit der für Beamte verfügbaren und bei den Angestellten und Arbeitern des öffentlichen Dienstes geplanten Arbeitszeitverlängerung auf 42 Stunden pro Woche die Jobkrise. Koch selbst habe dies mit seiner Rechnung bestätigt, wonach durch die 42-Stunden-Woche für Beamte 4750 Stellen in Hessen wegfallen würden.

IG Metall - Bezirk Frankfurt
Lyoner Straße 34 - 60528 Frankfurt
Telefon 069/669096-0 - Fax 069/6690963314
E-Mail: bezirk.frankfurt@igmetall.de
www.igmetall.de/homepages/bezirk-frankfurt